

# Pferdezuchtgenossenschaft Aargau

---

Schweizerischer Freiburgerzuchtverband (SFZV)  
Herr Bernard Beuret  
Les Longs Prés  
Postfach 190  
1580 Avenches / VD

**2. Mai 2011**

Sehr geehrter Herr Beuret

Die Pferdezuchtgenossenschaft Aargau gestattet sich hiermit einen Kommentar zur Strategie 2020 des Schweizerischen Freiburgerzuchtverbandes abzugeben.

Wir begrüßen es sehr, dass der Vorstand SFZV sich prinzipielle Gedanken zur Zukunft des Freiburger Pferdes gemacht hat. Das formulierte Ziel bis 2020 3800 Geburten von Freiburgerfohlen zu erreichen, ist sehr hoch gestellt, was aber auch richtig ist. (Achtung: im Papier wird von Zuchtstuten gesprochen, gemeint sind aber geborene Fohlen pro Jahrgang).

Uns fehlt aber die Beschreibung des Weges, dieses hochgestellte Ziel zu erreichen. Der Weg über pekuniäre Anreize erscheint uns zu einfach und zu wenig erfolgversprechend.

Wir vermissen ein Leitbild zur Erreichung dieses und der anderen formulierten Ziele, der verschiedenen Strategieachsen.

Das Leitbild muss die Zukunft des Freiburgers beschreiben und die Werte und Prinzipien mit welchen alle Stufen der Freiburgerzüchter dies erreichen wollen.

So würden wir uns etwa ein Leitbild vorstellen:

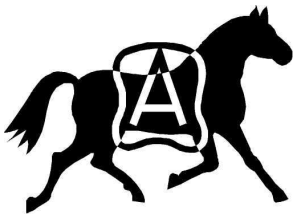
*Wir wollen den Freiburger zum besten und bekanntesten Freizeitpferd Europas machen. Mit Begeisterung und Achtung gegenüber dem Freiburgerpferd züchten wir umsichtig mit Rücksicht auf das Erreichte. Freude am Freiburgerpferd und ein starker Gemeinschaftssinn unter den Freiburgerzüchtern soll uns nebst wissenschaftlichen Erkenntnissen den Weg weisen. Werte wie Freundschaft, Ehrlichkeit und Vertrauen werden von uns sowohl im Umgang mit dem Freiburgerpferd wie auch mit unseren Mitmenschen hochgehalten.*

So ein Leitbild könnte gut vor die Strategie 2020 gestellt werden. Es würde darauf hinweisen, dass eine Rasse nicht nur durch finanzielle Anreize am Leben gehalten werden kann. Im Herzen der Züchter getragenen Werte werden ebenso über Erfolg oder Misserfolg entscheiden.

Die Basis muss für das Freiburgerpferd weiterhin begeistert werden, dies muss durch Mitverantwortung und Mitbestimmung erreicht werden.

Dies erwähnen Sie in der Strategieachse 3, leider ist nun der Start misslungen. Es war uns innerhalb der Genossenschaft nicht möglich in derart kurzer Zeit die Basis zur Meinungsbildung miteinzubinden.

Der Statutenänderung können wir zustimmen. Wir befürchten zwar das das System etwas kompliziert ist und nicht immer verstanden werden wird aber gleichzeitig die aufgelaufen Probleme löst.



# Pferdezuchtgenossenschaft Aargau

---

Bei Art 2 Zuchtprogramm *Zuchtziel*: Das Adjektiv „markgerecht“ erscheint uns als überflüssig und gefährlich. So kann die Argumentation aufgestellt werden, dass ein bestimmtes Merkmal „marktgerecht“ sei und deshalb automatisch Einzug ins Zuchtziel erhält obwohl es langfristig nicht sinnvoll oder sogar kontraproduktiv ist. „Der Markt hat kein Gewissen“ ist das Motto zu dieser Überlegung.

Ganz besonders freuen wir uns über den neuen Führungsstyl des Vorstandes SFZV und möchten Sie in Ihrer Tätigkeit weiterhin mit all unseren Möglichkeiten unterstützen.

Im Namen des Vorstandes der Pferdezuchtgenossenschaft Aargau

Dr.med.vet. Hansjakob Leuenberger, Präsident